

Armin ist gewandelt - aus Windelforum - Autor unbekannt - April 2007 - Teil 1  
Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Juli 2020

Armin war 17 Jahre und wurde bald 18 Jahre. Er war sehr gut aussehend und viele Leute hassten ihn im Geheimen für seinen perfekten Körper. Dennoch war er einer der beliebtesten Studenten in der Drakeland Hochschule und er wusste diese Beliebtheit auch zu nutzen, um Dinge zu bekommen. Er schien also ein vollkommenes Leben zu führen. Er hatte auch Geld, um sich alles leisten zu können. Und er hat sogar einen prächtigen Freund, um den ihn so mancher auch beneidete. Viele seiner guten Freunde respektierten es das Armin ein Schwuler ist. Das einzige was bei Armin nicht in Ordnung war, das er meist recht nervös war, und dann passieren Dinge, die für ihn peinlich sind. Schon seit Anbeginn hat er eine schwache Blase. Das nächtliche Einnässen, das ist weniger geworden, kommt aber auch noch immer wieder mal vor. Tagsüber, da schafft er es meist noch rechtzeitig auf Toilette zu gehen, aber eben doch nicht immer. Besonders wenn er nervös ist, hat er auch recht schnell eine feuchte Hose bekommen. Doch bisher hatte Armin immer Glück gehabt, wenn er so ein „OFF“ hat, das aufgrund seiner Beliebtheit nicht weiter darüber gesprochen wurde. Zumindest nie in seiner Gegenwart. Bis zu diesen Tag nun, wo diese Geschichte hier beginnt.

Armin betrat gerade den Klassenraum, wie zu jeden normalen Tag auch und begrüßte die anderen mit den üblichen Freudigen "Hallo..." Einige der anderen Jungs bewundert mal wieder seine total enge Jeans, die mehr zeigte, als sie verbarg. So mancher wünschte sich vielleicht sogar, mal in seinen Slip hineinzukommen... - Das einzige Problem an diesen Tag war, dass ein neues Gesicht auf seinem Platz saß, hinten in der Klasse wo er immer sitzt. Armin ging zwanglos an den Neuen heran und schwang seine Hüfte in einer aufreizenden Art auf den Tisch, wie es viele Männer so machen, wenn sie wollen, dass man ihnen genau dahin sieht. Es gab also einen guten Blick auf das, was seine enge Jeans ausbeult. Genau in der Mitte, da lag der pralle Hoden und etwas zum rechten Hosenbein rüber gelegt, da bildete sein Penis eine gut sichtbare Wurst. - Sobald er so auf seinen üblichen Schreibtisch saß, fragte er den Jungen, was er auf seinem Platz macht. Nur der Junge beantwortete die Fragen nicht, sondern stattdessen sagte er erstmal ein „Hallo“ und stellte sich vor. Der Junge, der auf Armins Platz saß, wurde Sam genannt. Er war auch sehr gut aussehend. Sehr schlank und hochgewachsen, und es zeigte sich eine recht deutliche Schwanzbeule auf seiner Hose. Ob sie von einem gut geformten Schwanz kam, das konnte man dadurch, dass er auf dem Stuhl saß nicht so gut erkennen. Armin forderte den Jungen auf sich zu bewegen, aber er wurde von seinem Freund unterbrochen, der ihn bat sich auf der anderen Seite von ihm zu setzen. Armin war nicht erfreut, dass Sam ihm seinen Platz gestohlen hatte. Und wie er sich wendete, gab er ihm auch einen starren Blick, der zeigte was er davon hält.

Später an diesen Tag, in der großen Pause, sah Armin etwas, was so gar nicht nach seinem Geschmack war. Er bemerkte, dass sein Freund Jake mit dem Neuen redet und er schien seine Gesellschaft zu genießen. Armin war Sauer, aber er sagte sich, nachher treffen sie sich sowieso am Fahrradstand, weil dort die Raucher sind, da würde er dann mit Jake reden können. Doch auch da war wieder Sam dabei. Armin war ärgerlich, aber sagte sich, OK, das ist nun mal so. Einen neuen wird immer erstmal viel mehr Aufmerksamkeit zu teil. - Sie drei plauderten für eine Weile bis Sam Armin für direkt nach Schule zu sich einlud. Armin war damit einverstanden, denn vielleicht konnte er so etwas über Sam herausbekommen, um ihn bei anderer Gelegenheit in Verlegenheit zu bringen oder was anders. - Sobald die Schule aus war, ging Armin wieder zum Fahrradstand, um sich dort mit Sam zu treffen. Gerade wie Armin näher kam, sah er, dass Sam mit Rob zu flirten schien. Armin begann aufgeregt zu werden, da auch er

im Geheimen Rob begehrte, es aber nicht zeigt, wegen seinem Freund. Doch wie Sam Armin sah, ließ er den stehen, nahm ihn an seine Seite und sie gingen auf direkten Weg zu Sam Haus. In Sams Haus angekommen, erklärte er, dass seine Eltern für die Woche weg wären und er Armins Gesellschaft schätzt, da er sonst alleine hier wäre. Sam bot Armin im Wohnzimmer Platz an und stellte noch den Fernseher an. Ging in die Küche um etwas zu trinken zu holen. Wie er zurückkehrte, hatte er noch reichlich Süßigkeiten und Kekse dabei. Beide stürzten sich auf das Süße, weil sie es so sehr mochten und dabei tranken sie mehr als reichlich. Die Jungs plauderten für sehr lange Zeit und bald tauschten Armin und Sam auch schon recht vertraute Blicke aus. Sie begann sich zu mögen, was zunächst auch darin begründet war, dass sie viele Interessen teilten.

Eine weitere Stunde verging und Armin wusste, dass er mal die Toilette verwenden sollte. Aber er hatte nicht den Mut Sam zu fragen wo sie ist. Er dachte sich, er könne damit noch warten, bis er zu sich nach Hause kommt. Armin geht nun mal ungern bei anderen Leuten auf die Toilette. Etwa eine halbe Stunde später. Armin quälte sich schon sehr, da er so dringend aufs Klo muß. Er wollte Sam jetzt auch danach fragen, nur wollte er ihn in seinem Redeschwall nicht dazwischenfunken. - Zum Glück machte er gerade den Vorschlag, ihm noch den Rest des Hauses zu zeigen. Armin willigte ein, weil er hoffte, dass sie dabei auch beim Bad vorbeikommen und er dann mal dort verschwinden konnte... - Wie sie gemeinsam losgingen, das Haus anzusehen, da fragte Sam, ob er nicht auch bei ihm Übernacht bleiben wolle. Es ist ja jetzt schon recht spät geworden. - Armin stimmte wieder zu, wie sie gingen, sich das große Haus anzusehen. Inzwischen musste Armin wirklich dringend die Toilette benutzen. Er musste schon seine Hände benutzen, um seinen Penis daran zu hindern, dass er unkontrolliert abpinkelt, und er merkte auch, dass es in seinen schönen Arsch auch heftig drängt. Armin wurde richtig verlegen, weil es so dringend war. Schließlich wusste er auch, dass wenn er noch länger einhalten muß, das es dann zu einer Panne kommen wird. - Sam zeigte ihm die meisten Zimmer im Haus... Dann endlich hatte Armin den Mumm zu fragen, wo die Toiletten sind. Sam sagte, dass sie am anderen Ende des Hauses sind und sie würden jetzt zusammen dahingehen, weil er nicht wollte, dass Armin einen Unfall hat... - Armin wurde rot bei dieser Bemerkung. Sam ging vor und Armin folgte ihm. Etwa auf halben Weg in Richtung der Toilette, meinte Armin plötzlich, dass ihm ein bisschen Urin in den Slip genieselt war. Er keuchte, als er das Feuchte spürte und hielt krampfhaft eine Hand auf seinen Penis gedrückt. Er wollte so verhindern, dass noch mehr Pisse abläuft. Sam sah ihn nur kurz an und ging weiter zur Toilette. Gerade wie sie fast vor der Tür zum WC sind, blieb Armin stehen und seufzte. Seine Muskeln entspannten sich und ließen dabei einen lauten nassen Furz heraus. Das zog die Aufmerksamkeit von Sam auf sich. „warst du das Armin?“ Armin wurde rot. Er konnte es selber nicht glauben, dass er gleichzeitig vorne nass wurde und hinten mehr als nur ein Furz herauskam und das alles vor dem neuen Freund. Bestimmt würde Sam niemandem was davon sagen, denn dann würden es auch die anderen erfahren, dass Sam einen anderen Jungen zu sich eingeladen hat. Und dann würden die anderen Hetero-Spießer, ihn das ganze restliche Schuljahr meiden... Sam wusste das natürlich auch. Also kündigte er an, dass er ihn besser schnell zur Toilette bringt, damit er sich erleichtern kann. Armin konnte ja nicht ahnen, dass Sam schon die ganze Zeit geile Hintergedanken hat...

Wie sie endlich die Tür zur Toilette erreicht hatten, öffnete sie Sam und machte noch eine Handbewegung in den Raum hin und sagte „hier bitte...“ Doch Armin blieb stehen und ließ einen weiteren Seufzer heraus, da es für ihn jetzt zu spät war. Er mußte nicht nur urinieren, sondern jetzt auch kacken. Er versuchte es noch einzuhalten und wollte weitergehen. Armin furzte wieder, sogar noch lauter, welches jetzt die volle Aufmerksamkeit von Sam auf sich zog.

Er kicherte in sich hinein. Armins Gesicht wurde Rot und presste krampfhaft seine Pobacken zusammen. Sam fragte, ob er in Ordnung sei, aber Armin antwortete nicht. Sam kicherte wieder, da er sah, dass Armin jetzt die Kontrolle über seine Blase verliert. Noch ein bisschen mehr Urin tränkte Armins Slip und wurde jetzt als nasse Stelle sichtbar. Armin packte ganz fest seinen Penis und ließ noch einen weiteren nassen Furz heraus, bevor er endgültig die Kontrolle über seine Blase verlor. Schnell begann sich die Pisse in der Hose auszubreiten. Armin begann zu schluchzen, da er damit kämpfte seine Blase davon abzuhalten sich zu leeren. Armin hockte sich hin, da er auch das Grummeln im Darm spürte. - Sam stand nur dabei und sah sich das an, wie Armin sich schämte sich in die Hose zu machen. Was Armin nicht sah, dass Sam längst geil geworden ist. Sein Penis hatte sich längst zur vollen Größe ausgedehnt, was in der engen Hose gar nicht so leicht war. Darum sah man auch nur eine noch größere Auswölbung vorne. Armin schaute auch nicht auf, da er sich unaufhörlich weiter einnässte... - als seine Blase soweit geleert war, versuchte Armin den Rest des Urins einzuhalten. Aber stattdessen ließ er einen riesigen Furz heraus, gefolgt von einer Entleerung seines vollen Darms. Es war nicht viel, was da gerade heraus kam aber wegen der viel zu engen Jeans, war es sofort als Beule zu sehen. Sam zeigte auf die Zunahme, die sich an der Rückseite ausbildete, lachte herzlich und drückte seinen eigenen Schwanz noch mehr ab... - Armin weinte jetzt vor Scham, da er sicher war, dass Sam ihn auslacht. Wie konnte er dies auch in Gegenwart eines anderen Jungen machen. Er konnte sich noch an das letzte Mal erinnern, als er sich in die Hose gemacht hat. Da wurde er plötzlich so geil, dass er sich in seiner eingesauten Hose masturbieren mußte... Armin grunzte, als er daran dachte, wie geil es war und kackte dabei noch mehr in seinen weißen Baumwollslip. Er wurde ganz rot und hielt sich auch noch die Hände vors Gesicht. Armin war es peinlich, weil er gerade auch merkte, dass sich sein Penis verhärtete... - Sam lachte auch nicht. Jetzt hatte er sich neben ihn gehockt und versucht ihn zu trösten. Er ergriff Armins Arm und zog ihn hoch und dabei tastete vorne, wie hinten alles genau ab. Das er dort nicht nur noch den Kackhaufen am Arsch fühlen konnte, sondern auch, dass Armin wie er selber erregt ist, dazu sagte er nichts. Stattdessen sagte er, dass er ihm eine Unterhose und andere Hose leihen kann. Er solle ihm jetzt folgen, damit er sich auch sauber machen kann.

Sam führte Armin zu einer großen Holztür, die direkt neben dem Badezimmer war und öffnete sie. Armin watschelte hinterher, da in seinem Slip nicht nur die Kacke drin war, sondern auch das Urin, das sich jetzt schon kalt anfühlte. Armin sah ins Zimmer rein. Es war Sams Zimmer und es war riesig! Armin konnte es nicht glauben. An einer Wand stand ein großes Französisches Bett mit recht vielen plüschigen Kissen und Bettzeug und an der Wand gab es einen sehr großen Spiegel. Es gab auch viele Schränke und zwei weitere Türen. Eine führte auf einen Balkon und die andere in ein eigenes Badezimmer. Sam fragte Armin, wie ihm sein Zimmer gefällt. Armin antwortete, es sei ein tolles Zimmer, besonders da er auch noch seine Stofftiere hier hat und es somit nicht so „Erwachsen“ wäre. Doch bevor Armin noch mehr über das Zimmer schwärmen konnte, bat Sam ihn sich auszuziehen. Armin wartete eine Minute, damit Sam das Zimmer verlässt, aber er tat es nicht. Stattdessen fragte er ihn, warum er so lange zögert. Armin meinte, dass er ein bisschen Privatsphäre bräuchte. Sam erklärte, das sei doch nun wirklich kein Thema. Sie sind doch alleine und sie sind beides erwachsene Jungs. Wie es da unten herum aussieht, das wüßten sie ja nun wohl beide. Und dabei griff er sich an seinen Schritt und knetete auch noch mal seinen Penis ab, der wieder mehr anschwell. „und außerdem, nehme ich dir gleich auch den dreckigen Slip ab...“ fügte er noch an. Armin wurde rot. Nicht nur das er sich in seinem schmutzigen Zustand einen anderen Jungen zeigen sollte. Er würde so auch sein Glied sehen... Bis auf wenige Momente, wo er sich mit anderen Jungs früher nach dem Sport gewichst hatte, hatte er sich noch nie einen anderen Jungen gezeigt. Selbst mit seinem bisherigen Freund, hatte er nur wenig Sex gemeinsam gemacht. Etwas widerwillig

begann er sich auszuziehen und konnte im Spiegel sehen, dass ihn Sam sehr genau beobachtet und dabei seinen Penis massierte...

Sobald Armin sein Hemd, Jeans, Schuhe und Socken ausgezogen hatte, stand er da nur noch mit seiner Unterhose. Hinten war sie richtig braun und der Kackballen war auch zu sehen. Vorne war die Unterhose nicht nur nass und pissgelb, da war auch zu sehen, dass Armin Penis nicht normal klein, sondern fast voll ausgefahren ist. Er fühlte sich so unbequem, da Sam ihn nicht nur beobachtet, sondern es auch sehen kann, dass er geil ist. Aber auch Sam ist ja geil, denn er steht da und wickelt sich fast seinen Schwanz durch seine Jeans ab. Dort auf der Jeans ist schon eine große feuchte Stelle zu sehen. Sieht fast so aus, als habe Sam sich gerade auch noch eingemischt, aber es ist doch wohl nur reichlich Vorsaft. - Armin sah nicht länger zu Sam hin. Er beurteilte erstmal seinen eigenen Schaden. - Da stand er nun, als Erwachsener junger Mann und hatte sich in die Hose gemacht wie ein kleiner Junge. Er konnte aber auch die riesige Zunahme sehen, die vorne seinen feuchten Slip ausbeulte. Er war geil und Sam, der hinter ihm stand, der war es auch... Armin schämte sich noch immer, auch wenn es schön ist, davon geil geworden zu sein. Jetzt erst sprach Sam wieder „es in Ordnung, macht dir keine Gedanken, wir sind erregt, na und...“ Armin war sichtlich erleichtert, als er seine tröstlichen Worte hörte. Sam fand es nicht verwerflich, dass er sich in die Hose gemacht hat. Es war eher das Gegenteil. - Vorsichtig ergriff er beide Seiten des weißen Slips und zog ihn langsam herunter, immer darauf bedacht, dass nichts von der Kacke aus dem Slip raus auf den Boden fällt. Sobald er den Slip bis zu den Knöcheln herunter hatte, überlegte er, wie er ohne weiteren Unfall aus ihm heraus steigen kann, denn er fühlte, dass noch etwas Kacke an seinen Pobacken klebt. Da trat schon Sam näher, warf noch ein Handtuch auf dem Boden, auf dem sich Armin stellen konnte. Dazu hielt er ihm eine Plastiktüte offen hin, wo er nun den beschissenen Slip reinlegen sollte. Armin stieg schnell aus dem Slip heraus und ließ ihn in die Tüte fallen. Dabei war zum Glück nichts von ihm abgefallen. Sam nahm die Tüte und warf sie in eine Ecke in eine Kiste. Das darin noch andere benutzte Unterwäsche drin liegen würde, das nahm Armin an. Nur über dessen Zustand nicht. Einige davon, die hatten nicht nur eindeutige Pissflecken vorne, da gab es auch Kackestreifen... - Armin wusch sich jetzt auch nur schnell mit einem nassen Waschlappen ab. Er wollte sich so mit seinem beschissenen Arsch nicht unter eine Dusche stellen, sie konnte davon verstopfen.

Wie Armin sich einigermaßen gesäubert hatte, öffnet Sam eine Schublade am Schrank und zog etwas heraus. Dann wendete er sich wieder an den nackt im Raum stehenden Armin und sagte, dass er kein mehr Risiko eingehen wollte und das er für die restliche Zeit, das hier anziehen müsste... - Armin war entsetzt, wie er sah, was Sam ihm da nun hinhielt. Es war kein Slip, auch keine ältere Unterhose, wie Armin noch gedacht hatte. Es war ein sehr mädchenhafter Rosa Schlüpfer, mit einem Disneymotiv. An den Beinen hatte er sogar ein paar Rüschen und ein rosa Band, um ihn zusammen zu binden. Und wie Armin den Schlüpfer genauer ansah, war er geschockt. Es war ein Schlüpfer mit einer Windel eingearbeitet. Keine Babywindel, sondern eine für Erwachsene. Armin wusste nicht, dass es so was auch für Erwachsene gibt. - Entrüstet sagte Armin „ich bin doch kein kleines Mädchen, das man windelt und mit Schlüpfer anzieht. Hast du keine andere normale Unterwäsche. Kann ja auch eine alte gebrauchte sein...“ Sam sagte ihm, dass dies der einzige Slip wäre, den er ihm geben würde, weil, wenn er wieder einen Unfall hätte, würden keine guten Sachen eingesaut. - Worauf Armin einwandte, dass dies wirklich ein Unfall gewesen wäre. Er hätte sich schon lange nicht mehr so in die Hose gemacht. - Sam ließ nicht mit sich reden. Die einzige Chance, wollte er den Abend hier bei ihm bleiben, müsste er auch das tragen, was er ihm gibt. Schlussendlich war Armin dann doch damit einverstanden und griff nach dem kindischen Slip Er zog ihn sich auch in Gegenwart von Sam an. Armin war es jetzt egal, ob Sam nun auch noch seinen Penis zu Gesicht bekommt. Und trotz der Wut, über diese Mädchensachen, hatte Armin sogar einen Steifen, den nur mit viel Aufwand

hinter dem Schlüpfen verstecken konnte. Sam sah das natürlich, grinste und sagte "der steht dir doch ausgezeichnet!" Armin gab einen verlegenen Blick zurück und merkte, dass auch er einen angeschwollenen Penis in seiner Hose haben muß. Sollte es bedeuten, dass auch Sam jetzt erregt ist, weil er ihn dazu zwingt diese Mädchensachen zu tragen. Armin konnte es nicht mal so genau sagen. Der neue Slip passt ihm doch perfekt, oder? Nur im Gabelungsbereich herum da war er ein bisschen sperrig, aber doch behaglich. Armin tastete diesen Bereich über seinen Penis ab und realisierte, dass er tatsächlich die Ausbildungshose für ein Kind bekommt hat. Jungs tragen noch so was, wenn sie sich nicht nur nachts ins Bett machen, sondern auch tagsüber einnässen. Wenn sie sich einnässen, würde somit das Urin nicht entkommen. Ob es auch die größere Pipi Menge von einem Erwachsenen aufnehmen kann?

Den zweiten Schock bekam Armin, als ihn Sam noch was zum darüber Anziehen hinhielt. - Während er diesen ungewohnten Schlüpfen angezogen hatte und noch darüber nachdachte, wie praktisch er doch eigentlich war, hatte Sam einen neuen Satz Kleidung für seine voll gepinkelte und voll gekackte Hose geholt. Es war eine Art Ballett-Ausrüstung! Armin fragte, was er damit nun anfangen soll. Armin störte es nicht wirklich, so was anzuziehen, auch wenn es nur eine rosafarbene Leggingshose und ein weiter Blouson ist. Zuhause trägt Armin auch immer Leggings aus weicher Wolle, weil sie so bequem sind. Das Problem, das ihn daran störte, war, dass Sam ihm keine normal zu tragende Kleidung gab. Ein weites Blouson, OK. Ansonsten trägt Armin ja immer diese Sixty Jeans. Armin fragte, warum er ihm keine anderen Sachen gibt, worauf Sam antwortete, dass er gerade nur die Kleidung hier habe. Alles andere wäre gerade in der Wäsche... - Armin jammerte noch sein Missfallen darüber, dass das doch nur mädchenhaft wäre usw... und er glaubte auch nicht, dass Sam nichts anderes da haben sollte. - Sam sagte nur dazu. „Entweder trägst du jetzt diese Ballett-Ausrüstung oder gar nichts. Dann sieh auch zu, wie du nach Hause kommst!“ Armin willigte schließlich ein, denn er wollte jetzt auch noch nicht nach Hause. Es gefiel ihm hier auch so gut... - mehr dann in der Fortsetzung.